

HAMEX-Honors Engagement und Zusammenarbeit wird belohnt

von Rieke Bubert – 17.07.2013



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Fünf Jahre nach Gründung von HAMEX (Heidelberg Alumni Mexiko) wurde am 25. Mai zum vierten Mal der HAMEX-Honors-Preis von den Mitgliedern verliehen. Dieses Jahr ging er an die Honorarkonsulin in Guadalajara: Heike von der Heyde. Sie setzt sich nicht nur für den Austausch zwischen der Heidelberger Uni und Mexiko ein, sondern bietet vor allem konkret Praktikumsplätze im Honorarkonsulat in Guadalajara an und unterstützt den Verein auch in anderen Belangen.



2013: HAMEX-Präsident Dr. Luis Moch, Preisträgerin Heike von der Heyde, HAMEX-Vizepräsidentin Elsa Garcia, Dr. Hans Sylvester, Direktor des DAAD Mexiko und Dr. Edmund Duckwitz, deutscher Botschafter in Mexiko (v.l.n.r.).

Verliehen vom deutschen Botschafter in Mexiko-Stadt – Dr. Edmund Duckwitz – gilt der Preis als symbolische Anerkennung für die enge Zusammenarbeit und Unterstützung

mit dem mexikanischen Alumniverein, der zum Ziel die Intensivierung der akademischen und kulturellen Zusammenarbeit der Universität Heidelberg mit Mexiko hat. Personen, die sich auch besonders für die offizielle Anerkennung von HAMEX und die Realisierung des Praktikumsprojekts eingesetzt haben, wurden bisher mit dem Preis geehrt.

Seit 2010 werden beim ersten Jahrestreffen der Vereinigung mögliche Kandidat/innen für den Preis vorgeschlagen. Kurioserweise wurden die vier bisherigen Preisträgerinnen alle einstimmig gewählt. Nachdem HAMEX seit 2009 eine offiziell anerkannte und geförderte Alumnivereinigung ist, bekam Ursula Lehr ein Jahr später zum ersten Mal den Preis verliehen. Die ehemalige Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit gründete den Gerontologiestudiengang in Heidelberg und zeichnete sich vor allem durch ihr Engagement für den wissenschaftlichen Austausch zwischen Mexiko und Deutschland auf diesem Gebiet aus. 2011 wurde Gisela Dehmlow de Thiessen die nächste Preisträgerin, die sich während ihrer 30-jährigen Amtszeit als deutsche Konsulin in Mexiko besonders für den kulturellen Austausch und die Stipendienvergabe zwischen Heidelberg und Mexiko eingesetzt hatte.



2010: Dr. Hans Sylvester, Dr. Edmund Duckwitz, Preisträgerin Dr. Ursula Lehr, Dr. Luis Moch, Preisträgerin 2011 Gisela Dehmlow de Thiessen und Preisträgerin 2013 Heike von der Heyde (v.l.n.r.).

Im letzten Jahr wurde Jella Friedrich, Verantwortliche von Heidelberg Alumni International (HAI), mit dem Preis bedacht. Sie hatte sich besonders für die Anerkennung von HAMEX als eingetragenen Verein eingesetzt und ist heute eine der Hauptansprechpartnerinnen an der Uni. Ohne ihre Mitarbeit, so erzählt Dr. Luis Moch, derzeitiger Präsident von HAMEX, wäre der Verein, so wie er

heute existiert, wohl nicht möglich gewesen.

Dank der guten und freundschaftlichen Zusammenarbeit der Mitglieder untereinander und zu den Preisträgerinnen und des Engagement, konnten bisher 15 Heidelberger Studierende ihr Praktikum in Mexiko erfolgreich absolvieren. Und jedes Jahr können neue Plätze geschaffen und neue Mitglieder gewonnen werden. Das noch junge Projekt ist ein großer Erfolg und der HAMEX-Honors-Preis das Sahnehäubchen.



2012 – Drei Preisträgerinnen: Heike von der Heyde, Jella Friedrich und Gisela Dehmlow de Thiessen (v.l.n.r.).